



Das Team vom Herzogenaauracher Heimatverein e.V.

Tag des offenen Denkmals 2019

Der Herzogenaauracher Heimatverein hat hier wieder mitgemacht

Am Sonntag, 8. September, fand bundesweit wieder der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Private und öffentliche Denkmäler wurden an diesem Tag für die Öffentlichkeit geöffnet. Im vergangenen Jahr wurden mehr als 8.000 Denkmale für die Öffentlichkeit geöffnet. Mehr als 3,5 Millionen Besucher nahmen die Gelegenheit wahr, in Deutschland Objekte zu besichtigen, die das Jahr über der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.

Herzogenaaurach macht auch mit

Der Herzogenaauracher Heimatverein mit seinen über 750 Mitgliedern beteiligte sich wiederholt an dieser europaweiten Aktion: So wurden die Besucher in der Vergangenheit durch die damals noch nicht restaurierte Scheune von

Helmut Glass am Marktplatz geführt, ein Jahr später konnten zahlreiche Besucher Einblicke in die barocken Räume im Herzogenaauracher Schloss gewinnen, die bis dahin als Büros benutzt worden waren. Und im vergangenen Jahr waren fünf Führungen notwendig, um die interessierten Besucher auf den Türmers Turm zu führen.

„Tante-Emma-Laden“ statt „Kunst und Architektur“

Zwar lautete das diesjährige Motto des Denkmaltages „Umbrüche in Kunst und Architektur“, doch hat man beim Heimatverein ein besonderes städtebaulich interessantes Objekt für die Besucher ausgewählt: Wer durch die Herzogenaauracher Hauptstraße geht, kommt am

„Haus im Graben“ in der Hauptstraße Nr. 12 gegenüber dem Fehnturm bzw. Ringfoto Müller vorbei. Hier konnten die Einwohner bis 1978 in einem sogenannten „Tante-Emma-Laden“ ihren Lebensmittelbedarf decken. Die selbst hergestellten Bratheringe und marinierten Heringe der „Schramms Madli“ (so der Name für die beiden Schwestern, die den kleinen Laden betrieben) galten bei vielen Herzogenaaurachern als Delikatesse. Warum das Häuschen als „Haus im Graben“, als „Haus bei der Fischgrube“ oder auch als „Haus im oberen Schulgraben“ in den Geschichtsbüchern auftaucht, wie der ehemalige Laden sich heute noch dem Besucher präsentiert und wie man früher in dem Haus gelebt und gewohnt hat, erfuhren interessierte Besucher bei den kostenlosen Führungen am 8. September.



Gut zu wissen

Unterstützen Sie den Heimatverein Herzogenaaurach e.V. und tragen Sie Ihren Teil zur Brauchtumpflege bei. Für 20 Euro Mitgliedsbeitrag pro Jahr erhalten Sie ein umfangreiches Jahresprogramm, den jährlich erscheinenden Heimatkalender und weitere „Goodies“. Mehr Infos dazu unter www.heimatverein-herzogenaaurach.de

